

Soziokratie – Impulse für mehr Selbstorganisation in der Sozialen Arbeit Fachseminar S102



Soziokratie als spezifisches Organisationsmodell entdecken und daraus konkrete Veränderungsansätze für die Kultur, Strukturen und Methoden der eigenen Organisation bekommen. Das können Sie aus diesem Fachseminar mitnehmen.

Selbstorganisation – ein Begriff, um den man gegenwärtig fast nicht herumkommt. Auch im Sozialbereich beginnt er sich langsam auszubreiten – oft verbunden mit hohen Erwartungen und falschen Bildern. Meist wird er als Antwort für die sich ständig verändernden Rahmenbedingungen und Umwelteinflüsse genannt. Doch was bedeutet Selbstorganisation eigentlich und wie soll das in einer Organisation der Sozialen Arbeit funktionieren? Dazu liefert die Soziokratie ein vielversprechendes Set an Antworten: auf der kulturellen, strukturellen und methodischen Ebene.

Im Fachseminar ergründen wir, warum Themen wie Selbstorganisation und Agilität derzeit so allgegenwärtig sind. Wir erörtern die wichtigsten Grundlagen der Soziokratie als eines der besten Modelle der Selbstorganisation und wenden diese gleich anhand von praktischen Fallbeispielen an.

Ziel ist, den Teilnehmenden auf allen drei Ebenen (Kultur, Struktur und Methoden) Rüstzeug mit auf den Weg zu geben, damit sie in ihrer eigenen Organisation gleich mit Ausprobieren und Testen beginnen können. Denn eins ist klar: Soziokratie bietet vielversprechende Impulse für mehr Selbstorganisation in der Sozialen Arbeit, ist aber durchaus voraussetzungsvoll in der Anwendung.

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ● Fundierte Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Soziokratie ● Inspiration durch Praxisbeispiele gelungener Implementierung ● Transfer in die Praxis: direktes Ausprobieren von neuen Methoden und Austausch über Implementationsmöglichkeiten in der eigenen Organisation
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ● Kurzer historischer Abriss zum aktuellen Hype der Selbstorganisation/Agilität und wie dieser zu erklären ist ● Praxisnahe Erläuterung der Grundprinzipien der Soziokratie, jeweils angereichert mit konkreten Fallbeispielen erfolgreicher (und weniger erfolgreicher) Anwendungen ● Einüben ausgewählter soziokratischer Methoden (Entscheidungsprozesse, Sitzungsmoderation, Wahlen) in Form von Übungen ● Gemeinsame Reflexion und Diskussion möglicher Implementationsstrategien für die eigene Organisation, inkl. damit einhergehender Chancen und Risiken
Zielpublikum	Führungskräfte aller Stufen und Bereiche in Organisationen der Sozialen Arbeit. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Dozierende	<p>Jeremias Amstutz, MA, wissenschaftlicher Mitarbeiter (Senior) und Dozent am Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, forscht, lehrt und berät Organisationen in den Themenfeldern sektorenübergreifender Kooperationen, Case Management, Design Thinking und Soziokratie.</p> <p>Nebojsa Scekic, MAS Change und Organisationsdynamik, Schulsozialarbeiter sowie Coach, Supervisor und Organisationsberater bso, externer Dozierender (Coaching und Supervision) an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Trainer für Gruppendynamik i.A., hat viel Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe und unterstützt Menschen und Organisationen in Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsprozessen.</p>
Daten	31. Mai und 2. Juni 2023 jeweils 09.00 – 17.00 Uhr
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Olten (je nach Situation auch online möglich)
Kosten	CHF 870
Leitung	Jeremias Amstutz, T +41 62 957 20 16, jeremias.amstutz@fhnw.ch und Nebojsa Scekic, T +41 76 469 07 00 nebojsa.scekic@fhnw.ch
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Dolores Keller, Weiterbildungsbeauftragte, T +41 62 957 29 24, dolores.keller@fhnw.ch
Anmeldung	online https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare